

[Ebook pdf] In Seide und Leinen. Geschichte einer Knigstochter

## In Seide und Leinen. Geschichte einer Knigstochter

Von Patricia Rabs

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #59966 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-07Erscheinungsdatum: 2015-05-07File Name: B00VK0CHNW | File size: 21.Mb

**Von Patricia Rabs : In Seide und Leinen. Geschichte einer Knigstochter** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised In Seide und Leinen. Geschichte einer Knigstochter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltsame Mrchenadaption mit kleineren SchwchenVon LupoKatharina wchst als einzige Tochter eines mchtigen Knigs in vollkommenem Reichtum, aber auch in groer Einsamkeit auf. Nichts wnscht sie sich sehnlicher als ein Dorffest besuchen zu knnen und so zu sein wie jedes andere freie Bauernmdchen. Als das Knigreich berfallen wird und sie in den Kleidern ihrer Zofe fliehen muss, wird ihr Wunsch schlielich wahr. Viel zu wahr. Denn noch vor dem

Erreichen des benachbarten Knigshofs wird Katharina ihres Namens beraubt und ist plötzlich nichts weiter als eine Gnsemagd und ihre gerissene Zofe die dem Prinzen versprochene Braut. Wer sich mit Märchen auskennt ahnt schon nach der Lektüre der Inhaltsangabe, dass es sich bei "In Seide und Leinen" von Patricia Rabs um eine Märchenadaption des wunderschönen Grimm-Märchens "Die Gnsemagd" handelt. Ich bin bei Märchenadaptionen, die in letzter Zeit in Mode sind, immer sehr skeptisch, weil die Adaptionen selten an das Original heranreichen. Und so habe ich schon einige Märchenadaptionen gelesen, die mich bitter enttäuscht haben. Trotzdem habe ich "In Seide und Leinen" eine Chance gegeben und bin froh darüber, denn es handelt sich um einen sehr unterhaltsamen Jugendroman, der eine gelungene Mischung aus Fantasy und historischem Roman darstellt. Die Idee ist natürlich an das zugrunde liegende Märchen angelehnt und die Autorin hat sich auch ziemlich nah an das Original gehalten. Trotzdem hat sie neue Ideen mit eingebaut und konnte mich mit der ein oder anderen Wendung überraschen, die ich nicht erwartet hätte. Der Spannungsbogen ist geschickt konstruiert und die Geschichte hat im Großen und Ganzen keine Lücken, d.h. sie liest sich schnell (vielleicht sogar zu schnell) und flüssig weg. Weniger gefallen hat mir lediglich das letzte Drittel des Romans und das Ende. Ich möchte an dieser Stelle nicht zu viel verraten, um niemandem die Freude am Buch zu nehmen, der es noch lesen möchte, aber das Ende war mir persönlich zu kitschig und zu bertrieben. Ich hätte mir ebenfalls ein Happy-Ende gewünscht (wie es sich ja auch für ein Märchen gehört), aber ich finde, dass Patricia Rabs zum Schluss nicht ins Kitschige abdriften hätte müssen. Der Erzählstil hat mir gut gefallen, auch wenn sich die Autorin nicht konsequent an die historische Ausdrucksweise gehalten hat. Teilweise sprechen die Charaktere nämlich für die Zeit angemessen, aber dann finden sich wieder sehr moderne Ausdrücke, die einfach streuen. Unverständlich ist mir allerdings, warum mitten in der Handlung plötzlich zwei oder drei Perspektivwechsel eingebaut wurden. Nachdem fast die komplette Handlung in der Ich-Form aus Katharinas Sicht erzählt wurde, wechselt die Perspektive plötzlich zu Estienne. Leider wurde dies in keiner Weise kenntlich gemacht, sodass ich beim Lesen mit einem großen Fragezeichen da saß und erst einmal nichts mehr verstanden habe, bis ich auf die Idee gekommen bin, dass plötzlich aus Estiennes Sicht geschrieben wurde. Das geht meiner Meinung nach überhaupt nicht, weil es den Lesefluss - zumindest bei mir - enorm gestört hat. Außerdem fand ich die Passagen aus Estiennes Sicht absolut unnötig und eher schlecht umgesetzt und die Autorin hätte meiner Meinung nach konsequent bei ihrer Ich-Erzählerin Katharina bleiben müssen. Die Charaktere dagegen haben mir wirklich gut gefallen, auch wenn Katharina noch ein bisschen mehr Mut und Intelligenz vertragen hätte. Schade, dass auf die letztendliche Lösung (zu beweisen, dass Katharina tatsächlich die echte Knigstochter ist) nicht Katharina selbst gekommen ist, sondern der männliche Protagonist Estienne und sie sich von ihm retten lassen musste. Warum hätte sie nicht selbst darauf kommen können? Dafür war mir Estienne zutiefst sympathisch und ich konnte beim Lesen verstehen, warum sich Katharina in ihn verliebt hat. Alles in allem ist "In Seide und Leinen" eine unterhaltsame Mischung aus fantastischem, historischem und romantischem Roman, die auf dem Märchen "Die Gnsemagd" von den Gebrüdern Grimm basiert. Ich wurde sehr gut unterhalten, auch wenn ich mich an ein paar Kleinigkeiten gestört habe und deshalb würde ich den Roman auch bedenkenlos weiterempfehlen. Es war mein zweiter Roman von Patricia Rabs, der mir auch deutlich besser gefallen hat als der erste und ich finde, dass sich die Autorin sehr weiterentwickelt hat. Ich bin gespannt, was man in Zukunft noch von ihr zu lesen bekommen wird und freue mich auf ihren nächsten Roman.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von Anika Am Anfang war ich sehr gespannt auf das Buch, aber dann ab der Mitte war für mich die Spannung weg. Eigentlich war die Geschichte wirklich gut, nur irgendwie war dann das gewisse Etwas weg.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu ernst und wenig glaubhafte Handlung. Von Sternchen Cover: Ja, das ist wirklich schön. Auch wenn, die Frau eine unrealistisch winzige Taille hat. Wie Barbie. Schreibstil: Der Schreibstil ist flüssig und gut verständlich. Leider fehlte mir an manchen Stellen der Witz. Er hätte das Buch auflockern können, aber das ist vielleicht auch nur Geschmackssache. Weshalb ich zwei Sterne vergeben habe: Mir war die Hauptfigur Katharina sehr fern, obwohl sie die Geschichte erzählt. Irgendwie konnte ich mich nicht mit ihr identifizieren. Handlung: Noch ein Grund für zwei Sterne ist die Handlung. Ich finde sie größtenteils unverständlich. Die ganze Geschichte basiert darauf, dass -Achtung Spoiler- Mareen Katharina zwingen kann, einen Schwur abzulegen. Und das schafft Mareen, indem sie sie mit einem Messer bedroht? Oder ach nein, weil sie droht sich umzubringen? An Katharinas Stelle wäre ich wegelaufen, hätte versucht mit Mareen zu reden oder hätte zumindest so etwas nicht geschworen! Katharina hatte so viele Möglichkeiten zu handeln! Hätte sich die Autorin nicht bessere Gründe ausdenken können, weshalb Katharina zur Gnsemagd wird? Fehler (Achtung Spoiler): Einmal wird Mareen von ihrer Zofe Prinzessin Mareen genannt. Musste das nicht Prinzessin Katharina heißen? Fazit: Der Schreibstil ist OK. Die Handlung, finde ich, unlogisch und an den Haaren herbeigezogen. Die Idee zum Buch ist gut, sie hätte jedoch eine bessere Geschichte verdient.

**Kurzbeschreibung** Katharina wächst als einzige Tochter eines mächtigen Königs in vollkommenem Reichtum, aber auch in großer Einsamkeit auf. Nichts wünscht sie sich sehnlicher als ein Dorffest besuchen zu können und so zu sein wie jedes andere freie Bauerntöchterchen. Als das Königreich befallen wird und sie in den Kleidern ihrer Zofe fliehen muss, wird ihr Wunsch schließlich wahr. Viel zu wahr. Denn noch vor dem Erreichen des benachbarten Knigshofs wird Katharina

ihres Namens beraubt und ist plötzlich nichts weiter als eine Gnsemagd und ihre gerissene Zofe die dem Prinzen versprochene Braut Kurzbeschreibung Katharina wächst als einzige Tochter eines mächtigen Königs in vollkommenem Reichtum, aber auch in großer Einsamkeit auf. Nichts wünscht sie sich sehnlicher als ein Dorffest besuchen zu können und so zu sein wie jedes andere freie Bauernmädchen. Als das Königreich erfallen wird und sie in den Kleidern ihrer Zofe fliehen muss, wird ihr Wunsch schließlich wahr. Viel zu wahr. Denn noch vor dem Erreichen des benachbarten Königshofs wird Katharina ihres Namens beraubt und ist plötzlich nichts weiter als eine Gnsemagd und ihre gerissene Zofe die dem Prinzen versprochene Braut